

unserer Partei mit Recht heftig kritisiert, weil die Ergebnisse der Forschungstätigkeit ungenügend in der Praxis wirksam wurden. Berechtigt wurde auch kritisiert, daß die Deutsche Bauakademie zu wenig für die Planerfüllung im Bauwesen eingetreten ist. Die Parteiorganisation und das Präsidium der Deutschen Bauakademie haben daraus Schlußfolgerungen gezogen. Zur Zeit befindet sich - wie schon gesagt wurde - ein Großteil der qualifizierten wissenschaftlichen und technischen Kräfte der Akademie mit den Mitarbeitern des Ministeriums für Bauwesen und der Abteilung Bauwesen der Staatlichen Plankommission in den Bezirken und Kreisen, um nicht nur bei der Aufholung der Planrückstände zu helfen, sondern auch eine gute Planvorbereitung für das Jahr 1959 zu sichern. Diese praktische Hilfe wurde in den Bezirken und Kreisen gut aufgenommen und ist ein wichtiges Mittel, die Arbeit der Akademie enger mit der Praxis zu verbinden.

Genosse Walter Ulbricht hat das große Programm für den Sieg des Sozialismus in der DDR entwickelt. Für das Bauwesen ergibt sich hieraus, daß die Bauproduktion bei gleichbleibendem Anteil an Arbeitskräften gegenüber dem Stand 1957 zu verdoppeln ist. Die Erreichung dieses Zieles erfordert die Beseitigung der bestehenden Mängel im Bauwesen, die Organisation einer breiten Masseninitiative aller Bauschaffenden, aber auch insbesondere eine Umstellung und Verbesserung in der gesamten Forschung und Entwicklung im Bauwesen. Die volle sozialistische Industrialisierung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Sie zwingt uns zur Stärkung und schnelleren Entwicklung des sozialistischen Sektors im Bauwesen.

Bei der Durchsetzung der sozialistischen Industrialisierung müssen die Bauforschungsinstitute ihren Beitrag leisten. Zweifellos haben wissenschaftliche Mitarbeiter unserer Forschungsinstitutionen schon wichtige Arbeiten durchgeführt, die der Industrialisierung dienen, wie die Bestimmung der optimalen Größe der Großblöcke und deren Gewichte, was auch zur Einschränkung der Zahl der Blöcke führte, oder die Wölbmontagedecke, die zu einem geringeren Stahlverbrauch führte. Bei der Entwicklung der Kalksandsteinblöcke wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, ebenso wie bei der Aufstellung technologischer Karten für den richtigen Einsatz der Geräte auf der Baustelle. Die Bauwissenschaft muß aber enger mit den Neuerem der Produktion Zusammenarbeiten. Die wichtigste Kraft für die Durch-